

DIE KÜNSTLER

Die Ausstellung präsentiert Künstlerpersönlichkeiten aus Mecklenburg-Vorpommern, deren künstlerische Sprache unverwechselbare Positionen der aktuellen Kunstszene darstellt. Die Werke der Künstler bewegen sich in den Medien Malerei, Zeichnung, Objekt, Klang und Video. Ausgangspunkt für alle ist die Malerei, in deren Kontext ihre Arbeiten letztlich zu sehen sind.

Tino Bittner, Udo Dettmann und Thomas Sander haben sich mit der ersten Ausstellung in der temporären Galerie Dezernat5 entschlossen, ein gemeinsames Projekt ins Leben zu rufen und zu verfolgen: nämlich das Dezernat5 als Galerie für aktuelle Kunst zu etablieren und als Basisstation für ein langfristiges Ausstellungsprogramm zu nutzen.

Im Jahr 2012 veranstalteten die Künstler über das Dezernat5 beispielsweise den Ausstellungskanon „DIE KOMISCHE ILLUSION“ in der Galerie des Westens GaDeWe in Bremen, der Torhaus Galerie in Braunschweig und im Heidelberger Forum für Kunst. In diesem Jahr heißt es VIDEO ERGO SUM und es werden unter anderem Ausstellungen in der Kunsthalle Växjö in Schweden und in der städtischen Galerie Spazio Gerra in Reggio Emilia in Italien zu sehen sein.

Es galt und gilt, das gemeinsame Anliegen in der künstlerischen Haltung in eine ausstellungswürdige Form umzusetzen und damit die jeweilige einzelne künstlerische Position der drei Protagonisten als Bindeglied eines Ganzen sichtbar zu machen. Das Ziel ist also, die vorhandenen Schnittmengen der jeweiligen künstlerischen Positionen in spannende Ausstellungskontexte zu verwandeln, denen man sich als Besucher kaum entziehen kann. Dies scheint bisher gelungen zu sein, wenn man den vielen Kommentaren in den Medien Glauben schenken darf. Die Künstler konnten damit nicht zuletzt ein Ausrufezeichen für Mecklenburg-Vorpommern setzen.

unterstützt durch:

Gratenau-Stiftung Hamburg

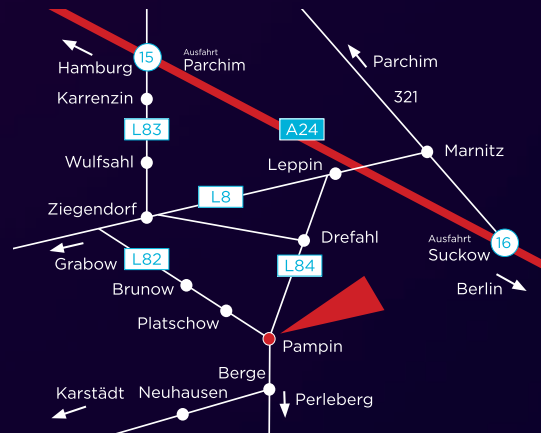
Landkreis Ludwigslust-Parchim Abteilung Kultur

Sparkasse Parchim-Lübz

DAS FORUM

Das kulturforum Pampin ist eine gemeinnützige GmbH, selbstlos tätig und spendenberechtigt. Es engagiert sich als Schlüsselprojekt der Region RUHNER BERGE mit seinen Aktivitäten für die kulturelle, regionale Entwicklung und für die Minderung von Gewalt.

Ausgezeichnet wurde das Forum vom Bundespräsidenten als ORT DER IDEEN (2008), mit dem großen Preis AKTIV GEGEN GEWALT des Bündnisses für Demokratie und Toleranz (2011) und mit dem Ludwig-Reinhard-Kulturpreis des Großkreises Ludwigslust-Parchim (2012)



Adresse
kulturforum PAMPIN
Dorfring 15
19372 Pampin

Kontakt
Mobil: 0171 1466099
oder 0171 9380114
E-Mail: info@pampinerhof.de

Öffnungszeiten
Mai bis September
Sa/So 11:00-18:00 Uhr
und jederzeit auf Anfrage

Spendenkonto
Sparkasse Parchim-Lübz
Konto: 1 130 001 977
BLZ: 140 513 62

www.pampinerhof.de

ZUM RAUM WIRD DIE ZEIT

TINO BITTNER
UDO DETTMANN
THOMAS SANDER

AUSSTELLUNG
30. Juni - 11. August



Thomas Sander scheint am liebsten die Position des Spielers einzunehmen, der in der unendlichen Fundgrube des uns umgebenden, alltäglichen Klang- und Bildkosmos immer neue Elemente für seine Versuchsanordnungen findet.

Antonia Napp

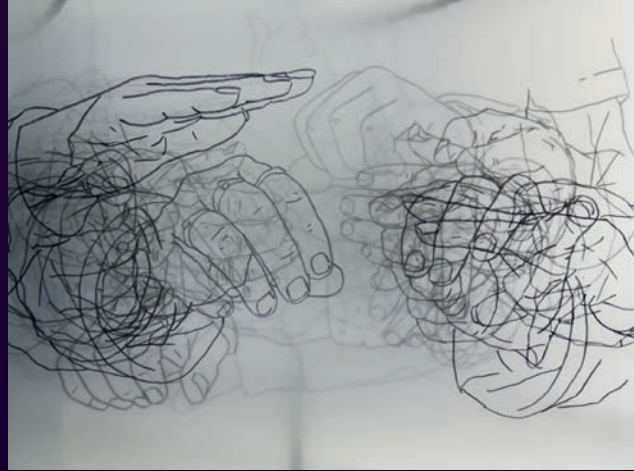


THOMAS SANDER

- 1988- Studium an der Fachschule für Angewandte Kunst Heiligendamm und der Fachhochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung, Fachbereich Innenarchitektur Wismar
- 1994
- 1998 Arbeitsstipendium des Landes MV
- 2002 Arbeitsstipendium des Künstlerhaus Lukas der Stiftung Kulturfonds, Ahrenshoop
- 2012 Arbeitsstipendium des Landes MV
- 2013 Studienreise nach Ghana

Tino Bittner interessieren Ordnungen und Systeme. Daher ist die Frage, was passiert mit x wenn ich y verwende, oder wie wird beispielsweise aus der Fläche ein Körper, handlungsleitend für sein künstlerisches Vorgehen.

Antonia Napp



TINO BITTNER

- 1997- Studium an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Fachbereich Gestaltung
- 2004
- 2008 Stipendium des Landes Mecklenburg-Vorpommern
- 2010 Gründung der Galerie Dezernat5
- 2011 Arbeitsstipendium durch das Künstlerhaus Lukas gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern für Villa Muramaris auf Gotland/Schweden
- 2012 Arbeitsstipendium des Landes MV

Udo Dettmann setzt sich, aus dem Medium der Malerei kommend, mit den interaktiven Möglichkeiten des Realraumes auseinander. Fläche und Raum, bewegtes Bild und Objekt sind die Bestandteile, aus denen der Dialog entsteht.

Hans Dieter Sommer



UDO DETTMANN

- 1976- Kunststudium an der Hochschule für Kunst und Gestaltung Kiel
- 1981
- 1983 Aufenthalt an der Cité Universit  International de Paris
- 1985 Kunstpreis Bad, Verleihung des 1. Preises in Bad Nauheim
- 1987 Atelierstipendium K nsterhaus Lauenburg
- 1996 Stipendium der Deutschen Akademie Rom, Casa Baldi in Ol vano, Italien
- 1999 Stipendium der Stiftung Kulturfonds Berlin, K nsterhaus Lukas in Ahrenshoop
- 2002 Stipendium K nsterhaus Schlo  Wiepersdorf, Stiftung Kulturfonds Berlin
- 2012 Arbeitsstipendium des Landes MV